

1. Herr Scholz fragt, ob der Risikobericht als pdf-Datei den Ausschussmitgliedern zugehen könne.

Herr Breuer verneint dies und führt an, dass das Risikomanagementsystem lediglich ein internes Steuerungsinstrument für die Betriebsleitung sei. Er biete an, dass interessierte Ausschussmitglieder den Bericht bei den Gemeindewerken einsehen können.

Herr Scholz äußert sein Unverständnis darüber und kündigt an, die Herausgabe des Risikoberichtes über den „offiziellen Weg“ prüfen zu lassen.